



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung
Az: 41
Datum: 02.09.2019

2019/210
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr)	18.09.2019	

Betreff

Sachstandsbericht Kultur

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt den Sachstandsbericht Kultur zur Kenntnis.

Eckhardt
Erster Beigeordneter

Sachverhalt

Sachstandsbericht Kultur

Kulturelle Veranstaltungen in Castrop-Rauxel werden in der Regel von Bereich41 organisiert und koordiniert.

Der Bereich 41 führt in jedem Jahr zahlreiche Kulturveranstaltungen für alle Altersgruppen durch.

Die Veranstaltungen finden sich sowohl im VHS Programm als auch im Programm der Bibliothek.

Da das Kulturbüro faktisch auf eine Person reduziert wurde, die auch noch die VHS Leitung und die Bereichsleitung innehat, gibt das Kulturbüro kein eigenes Programm heraus, sondern koordiniert die Angebote.

Angebote nach Zielgruppen:

0-6 Jahre

Für Kinder ab 3 Jahren finden regelmäßig Kindertheater Veranstaltungen in der Stadtbibliothek statt. Pro Halbjahr sind es mindestens 3 Veranstaltungen.

In Kooperation mit der Kulturgemeinde e.V. und den Frühen Hilfen, findet darüber hinaus ein weiteres Theaterstück im Bürgerhaus statt.

6-10 Jahre

Für Kinder in den Grundschulen finden unregelmäßig Veranstaltungen statt, wenn dafür Fördermittel generiert werden konnten. Zurzeit ein Cajon Workshop in der OGS AM Busch.

Das Projekt JEKITS wird von der Musikschule Rhein Ruhr, nach wie vor in unserem Auftrag durchgeführt.

Grundschulkinder nehmen an der Geschichtsrally teil, die federführend vom Stadtarchiv organisiert und über die Sparkassenstiftung finanziert wird.

In verschiedenen Grundschulen werden Vorleseangebote vorgehalten und mehrmals im Jahr finden Vorleseangebote Samstags kostenlos in der Bibliothek statt.

10-14 Jahre

Für die Zielgruppe der 10 bis 14jährigen wird das Projekt Kulturrucksack NRW durchgeführt. In Zusammenarbeit mit 5 Castroper Jugendeinrichtungen gibt es zahlreiche kulturelle Angebote. Diese reichen von jugendkulturellen Programmen wie Graffiti, Streetart, Parkour über Museumsbesuche, Acrylmalkursen, Töpferwerkstätten bis hin zu Chorprojekten und werden jährlich neu von der Kulturrucksackbeauftragten geplant.

Aus der Projektlinie Kultur macht stark- Bündnisse für Bildung werden von der VHS mit den Kooperationspartnern Kulturgemeinde e.V., Casterix e.V. und dem Bereich Jugendförderung Ferienprojekte mit dem Namen **talentCAMPus** durchgeführt. Durch die Finanzierung über den Deutschen Volkshochschulverband e.V. sind diese Projekte für die

teilnehmenden Kinder und Jugendlichen komplett kostenlos und beinhalten neben der Betreuung durch Fachkräfte ein tägliches Frühstück und Mittagessen.

14-21 Jahre

Für die Zielgruppe der 14 bis 21jährigen gibt es leider nur unregelmäßige Angebote, die immer von der jeweiligen Förderkulisse abhängen. Im Jahr 2019 konnte das Projekt „Ausdruck“ durchgeführt werden, dieses Projekt war interdisziplinär organisiert und enthielt Musik-, Tanz-, Theater- und Fotoworkshops. Eine abschließende Finisage mit allen Beteiligten fand im Bürgerhaus statt.

Einmal jährlich haben die Kunstklassen des EBG die Möglichkeit ihre Werke in der Bürgerhausgalerie auszustellen.

Ein Theaterworkshop wird regelmäßig angeboten.

Gemeinsam mit dem KiJuPa wurden Lesungen organisiert.

Eine Literaturgruppe/ Schreibwerkstatt für Jugendliche findet seit mehreren Jahren statt.

Klassenführungen in der Bibliothek finden für alle KiTa und Grundschulen statt.

21+ Jahre

Für Erwachsene bietet die VHS in ihrem Programm zahlreiche Angebote der kulturellen Bildung.

Es finden Kunstvorträge statt und es werden Museumsfahrten durchgeführt. Zahlreiche Konzerte unterschiedlicher Stilrichtungen werden organisiert. Die Stadtbibliothek bietet Lesungen verschiedener Autoren. Punktuell werden verschiedene Workshops durchgeführt.

Mindestens 4mal jährlich werden DIAPORAMEN angeboten.

Mindestens 6mal jährlich finden Ausstellungen verschiedener Künstler in der Bürgerhaus Galerie statt. Der Besuch der Galerie ist kostenlos.

Das geringe Budget welches im Kulturbereich vorhanden ist, dient außerdem der Unterstützung lokaler Chöre und Künstlergruppen. Das Kulturbüro beteiligt sich manchmal finanziell, manchmal in dem die Drucksachen und Werbung übernommen werden und manchmal durch kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Dies alles erfolgt auf Antrag und steht jedem Antragsteller offen.

Der Bereich 41 bemüht sich regelmäßig um Drittmittel und Fördergelder um das Programm so sozialverträglich wie möglich zu gestalten.

Die Kulturrucksackveranstaltungen werden durch die Förderung des Ministeriums alle kostenlos angeboten.

Kurse und Workshops werden so geplant und kalkuliert, dass sie kostendeckend durchgeführt werden können. Die Gebühr beträgt dafür maximal 3, 50€ pro Unterrichtsstunde.

Lesungen und Vorträge sind je nach Künstler kostspieliger, wobei wir versuchen eine maximale Gebühr von 10€ nicht zu überschreiten.

Musikveranstaltungen kosten je nach Künstler zwischen 10 und 20€. Ermäßigungen sind teilweise gegen Vorlage des Cas-Pas und auf Antrag möglich.

Exkursionen sind schon durch die Eintrittsgelder erheblich teurer, worauf wir aber keinen Einfluss haben. Wir können diese Exkursionen nicht subventionieren.

Detaillierte Auflistung der 67 Veranstaltungen in 2018

Ausstellungen:

1. EigenARTig
2. Beste Bilder 2017
3. Anders ARTig
4. Internationale Ausstellung
5. Abwechslung erfreut
6. Jour Abstrakt
7. Ruhr- Kunst- Gebiet

Musik

1. Jubiläums Chorkonzert
2. Jive at Five
3. River Boat Shuffle
4. An einem Abend um die Welt
5. Castroper Rocknacht
6. Adventskonzert
7. Krönungsmesse

Kunstvorträge

1. Edouard Manet
2. Jan van Eycks Genter Altar
3. Sternstunden spanischer Barockmalerei
4. Hieronymus Bosch
5. Lucas Cranach d.Ä.
6. Paula Modersohn Becker
7. Albrecht Dürer

DIAPORAMEN

1. Nordnorwegens Naturschätze
2. Das Zeitalter der Kohle
3. Mein Norwegen
4. Berlin
5. Glück auf- Steine die brennen
6. Am Bärenfluss

Exkursionen

1. Kloster Stiepel
2. Musikforum Bochum
3. Krupp und Essen
4. Zeche Nachtigall

Theater (Kinder)

1. Nimmerland
2. Finn, der Feuerwehrelch
3. Ritter Rost
4. Liselotte lauert
5. Rumpelstilzchen
6. Hans im Glück
7. Rosa Louise

Theater (Erwachsene)

1. Die heiteren Verse des Eugen Roth
2. Courasche
3. Und selbst- feinherb und honigsüß

Lesungen

1. Bücherherbst
2. Christian Morgenstern
3. Mathias Kopetzki, Bombenstimmung
4. Dieter Grell; Magie des Buches

Workshops

1. Acrylmalerei
2. Acrylmalerei für Anfänger
3. Acrylmalerei für Fortgeschrittene
4. Acrylmalerei für Senioren
5. Digitalfotografie
6. Armbänder aus Aluminium
7. Ketten und Ringe

Kulturrucksack

1. Le Parkour
2. You Tube
3. Kunstgekrempel
4. Siebdruck
5. Light Painting
6. Grafitti
7. School of Rap
8. Besuch des Ateliers Özlem Sahin
9. Literaturwerkstatt

10. Action Painting
11. Installation
12. Rock Pop Chor Projekt (mit CD Produktion im Studio)
13. Manga
14. Ausflug zur Parkour Area
15. Ausflug Urbannatix

Das Kulturbüro kooperiert in Castrop-Rauxel intensiv mit dem Verein CasKultur, mit der Kulturgemeinde e.V und mit der Rock'n'Roll Musikschule.

Mit dem Verein „Hände weg vom Stadtgarten“ wurden bereits gemeinsam Konzert und Open Air Kino Veranstaltungen durchgeführt. Diese Zusammenarbeit soll intensiviert werden.

Kommunales Gesamtkonzept

Auf Einladung des ersten Beigeordneten trifft sich seit Januar 2019 die Arbeitsgruppe **kommunales Gesamtkonzept kulturelle Bildung**.

Diese Arbeitsgruppe unter Leitung der Kulturamtsleitung hat das Ziel die kulturelle Bildung in Castrop-Rauxel weiter auszubauen.

Die multiprofessionelle Arbeitsgruppe unter Beteiligung des WLT, des Stadtjugendrings und des Vereins Cas Kultur hat folgende Definition von kultureller Bildung entwickelt:

Definition und Vision kultureller Bildung in Castrop-Rauxel

Grundlage des Verständnisses Kultureller Bildung der Stadt Castrop-Rauxel bildet die Definition der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (2011). Es wurde mit Sichtweisen der UNESCO (2010) sowie mit eigenen Perspektiven erweitert:

„Kulturelle Bildung hat viele Facetten zwischen Alltags-, Sub-, Hoch- und Jugendkultur.

Kulturelle Bildung ist ein Teil von Allgemeinbildung, die es jedem Menschen ermöglichen soll, sich zu entfalten, an der Gesellschaft teilzuhaben und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Der Zugang zu Kultureller Bildung ist ein allgemein gültiges Menschenrecht, das Partizipation und Teilhabe aller Personen beinhaltet.

Kulturelle Bildung ist lebenslanges und lebensbegleitendes Lernen mit den Künsten. Hierzu zählen wahrnehmende, aktiv aneignende und erzeugende Angebote der Kulturellen Bildung. Dadurch werden alle Bürger*innen der Stadt, insbesondere Kinder und Jugendliche, als aktive Konstrukteur*innen ihres kulturellen Umfeldes sichtbar.

Ziel ist neben der Entwicklung eines eigenen subjektiven, kreativen Ausdrucksvermögens einer jeden Person, auch die Entwicklung einer kritischen und kreativen Stadtkultur.

Kulturelle Bildung bezeichnet die Gesamtheit aller Gelegenheiten, Orte, Formen und Strukturen, in denen eine kreative Auseinandersetzung mit Spiel, Bildender Kunst, Musik, Theater, Medien, Tanz, Literatur und vielem mehr angeregt wird. Dazu tragen

Kunst- und kulturpädagogische Einrichtungen, Kindertagesstätten, Schulen, Weiterbildungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie außerschulische Bildungsorte der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit bei.“

In einem weiteren Schritt hat die Arbeitsgruppe eine VISION Kulturelle Bildung in Castrop-Rauxel 2025 erstellt:

*Castrop-Rauxel verfügt über zahlreiche niedrigschwellige Zugänge zu Angeboten und Formaten kultureller Bildung für alle. Kinder und Jugendliche stehen dabei besonders im Fokus und werden regelmäßig bei der Angebotsentwicklung beteiligt. Kulturelle Bildung wird in vielen institutionellen und freien Bildungs- und Lernorten umgesetzt. Die Stadt verfügt über ein stabiles Netzwerk, in dem die Akteur*innen eng miteinander agieren. Kulturelle Bildung ist in der Stadt politisch verankert, etabliert und selbstverständlich sichtbar. Sie steht in allen Leitbildern der Stadt sowie im Kinder- und Jugendförderplan. Es gibt eine zentrale Koordinierungsstelle für kulturelle Bildung.*

Gemeinsam möchte die Arbeitsgruppe nun in einem weiteren Schritt Ziele entwickeln und deren Umsetzung vorantreiben um langfristig allen Menschen in Castrop-Rauxel Zugänge zur kulturellen Bildung zu ermöglichen.

Hierfür ist es gewünscht zunächst ein Corporate identity zu entwickeln um die Angebote noch besser sichtbarzumachen.

Finanzen

Das Budget für die kulturelle Bildung betrug für das Haushaltsjahr 2018 450.380 €

Hiervon erhält das WLT einen Zuschuss in Höhe von 302.340 €

Auf das Projekt Jekits entfallen 90.000 €

Der durch den VHS Verband geförderte Talent Campus erhält 20.000 €

Der Kulturrucksack wird pro Kind in der Altersgruppe gefördert 15.000 €

Diese Mittel sind zweckgebunden.

Es verbleibt noch ein Betrag von **23.040 €**

(5,1 % des Gesamtetats) für frei zu planende Veranstaltungen des Bereichs 41.

Hiervon sind auch GEMA, GEZ und KSK abzuführen.